

Evangelische Kirche in Knielingen

ANDERER Gottesdienst trifft

WERKSTATT-Gottesdienst

am 20. September 2026

Thema: Glauben – Was bringt mir das?

(biblischer Text: Römer 5, 1-5)

Prediger: Pfarrer Siegfried Weber

Glauben – Was bringt mir das? Ich finde, das ist eine gute, eine sehr berechnete Frage. Wer will schon Dinge machen, die verpuffen, die sinnlos sind, die eben nichts bringen? Schon der Jünger Petrus hat so gefragt – Ihr könnt es in Matthäus 19, 27ff nachlesen: Jesus, wir haben so viel aufgegeben, als wir dir nachgefolgt sind. Was kriegen wir dafür? Was bringt uns das? Und Jesus antwortete: Das garantiere ich Euch: Was ihr für das Reich Gottes aufgegeben habt, das kriegt Ihr vielfach wieder zurück – jetzt schon auf der Erde werdet ihr nicht zu kurz kommen. Und wenn Ihr sterben müsst, kriegt Ihr das ewige Leben und werdet für immer bei Gott sein. Also: Keiner muss sich schämen, wenn sie oder er fragt: Was bringt mir das?

Wir heute fragen jedenfalls so. Und schauen, was Gott uns in seinem Wort, in der Bibel dazu sagt. Denn da ist das, was Jesus so kurz gesagt hat, an vielen Stellen konkreter, greifbarer. Noch etwas wird dadurch möglich. Es könnte ja sein, dass es Dir geht wie manchen bei diesen Interviews. Da hörst du in dich rein und zuckst mit den Schultern: Eigentlich bringt mir Glauben nichts. Und jetzt wird uns in der Bibel vor Augen gemalt: Hey, das muss nicht so bleiben! Glauben kann dir ganz schön viel bringen!

An dieser Stelle muss ich aber auch sagen, was Glauben nicht bringt. Manche haben nämlich Vorstellungen, die mit dem, was im Wort Gottes gesagt wird, nichts zu tun haben. Also: Glauben bringt dir nicht zwangsläufig, dass du ganz viel Geld bekommst oder immer gesund bleibst oder das Leben viel einfacher ist. Glauben bringt dir nicht, dass es dir immer gut geht und du keine Sorgen mehr hast. Menschen, die

Jesus nachfolgen, die sich ihm anvertrauen, erleben genauso schwere Zeiten. Sie werden auch krank. Sie haben auch Sorgen. Es geht ihnen nicht immer gut. Jesus spricht selbst davon, dass man leicht auch verfolgt werden kann oder gehasst wird, wenn man ihm nachfolgt. Also: Das leichte Leben ist das nicht!

Umso wichtiger ist jetzt also die Frage: Was bringt es mir dann? Was kann es mir bringen? Der Apostel Paulus hat ganz viel, was dazu an vielen Stellen in der Bibel gesagt ist, im Römerbrief n wenige Sätze gepackt. Fragen wir also: Glauben – was bringt mir das?

1. Glauben, das Vertrauen auf Gott, bringt mir Frieden mit Gott.
„Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott“, schreibt Paulus. Da steckt ein zentrales Lebens-thema drin: Wie finden wir ein Leben, das uns erfüllt? Das einen tiefen Sinn hat? Wo finden wir Kraftquellen für unser Leben?

Vielleicht läuft es grade gut bei Dir und das ist nicht Dein Thema.

Mir begegnen allerdings immer wieder Menschen, bei denen ich die tiefe Sehnsucht spüre: Leben, das einen Sinn hat. Wo ich innerlich weiß: Ich bin so, wie ich bin, angenommen und geliebt. Ich habe einen inneren Frieden. Und bin zufrieden. Paulus sagt: Das hat mit Gott zu tun. Er, der uns Menschen gemacht hat, weiß, was wir brauchen. Und sagt es uns in seinem Wort: Wo Du Dein Leben diesem Gott anvertraust, da schenkt er Dir seinen Frieden. Er kommt aus der Gewissheit: Ich bin bei Gott gut aufgehoben. Er kümmert sich um mich. Was auch passiert: Ich kann nicht tiefer fallen als in seine Hand. Denn Gott ist so voll Liebe, dass er uns durch Jesus ermöglicht hat, dass wir mit ihm in Verbindung sein können, dass seine Liebe und sein Friede in unser Herz kommt.

Der Kirchenvater Augustinus hat es so ausgedrückt: „Das menschliche Herz, o Gott, ist unruhig, bis es Ruhe findet in dir.“ Ich hab's kürzlich wieder gedacht: Wir Menschen sind auf der Suche nach Harmonie und Glück und Erfüllung wie Fliegen, die hinter einer Glasscheibe sind. Sie sehen und spüren das Licht der Sonne, können die Freiheit quasi schon schmecken – sind aber gefangen hinter der Scheibe. Sie fliegen immer und immer wieder dagegen – und wenn niemand das Fenster aufmacht, dann sterben sie.

Die Botschaft des Apostels Paulus ist: Gott hat das Fenster aufgemacht! Du kannst dieses Leben im Frieden mit Gott kriegen. Leben mit Sinn und Erfüllung, voll Frieden, zufrieden.

Das verspricht Dir Gott durch den Glauben, also wenn Du ihm Dein Leben anvertraust. Das also kann Dir Glauben bringen!

2. Glauben, das Vertrauen auf Gott, bringt mir Hoffnung über den Tod hinaus.

Paulus sagt es in Römer 5 so: „*Wir rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird*“. Frieden mit Gott - das beginnt jetzt schon. Du wirst erleben, dass Du verändert wirst und wirkliche Erfüllung jetzt schon in diesem Leben findest. Aber Jesus und Paulus und alle biblischen Schriftsteller sagen es immer und immer wieder: Dieses Leben ist nicht alles. Ja, es ist wunderbar, wenn Du glücklich, zufrieden und gesund alt wirst. Und doch ist dieses Leben nicht alles. Da kommt noch eine Ewigkeit! Menschen, die ihr Vertrauen auf Gott setzen, die Jesus nachfolgen, dürfen in der Gewissheit leben: Wir werden dann für immer und ewig bei Gott in seiner himmlischen Herrlichkeit sein!

„Hoffnung“, das ist nicht einfach so ein „hoffentlich kommt das so“. Die Hoffnung, die Gott schenkt, ist eine tiefe innere Gewissheit: Ich werde bei Gott sein. Auch wenn ich mir nicht genau vorstellen kann, wie es sein wird. Aber es wird sehr gut sein! Ohne Leid, ohne Schmerzen, ohne Krankheit, ohne Tod.

Viele von Euch können sich noch an unsere Vikarin Elke erinnern. Viele wissen, dass sie schwer erkrankt ist und es geht ihr richtig schlecht. Als ich sie vor einigen Wochen im Krankenhaus besuchte, sagte sie: „Für mich ist es ja nicht schlimm, wenn ich sterben muss, es ist nur für euch schlimm.“ Ihr fragt zu Recht, wie man so etwas sagen kann: „Für mich ist es ja nicht schlimm, wenn ich sterben muss.“ Ich sage: Das bringt der Glaube. Das bringt es, wenn ich mein Vertrauen so auf Gott setze. Die tiefe Gewissheit, die schon Paulus hatte: Das, was dann kommt, entschädigt uns für alles, was wir hier auf der Erde an Schwerem erleben müssen. Was ist das für ein Geschenk. Das kann Dir Glauben bringen.

Glauben – was bringt mir das? Noch eine dritte Antwort gibt Paulus:

3. Glauben, das Vertrauen auf Gott, gibt mir Halt im Schweren.

Paulus spricht davon, dass uns sogar das Leiden, das Schwere, näher zu Gott bringt. In jedem Leben gibt es Leid und Leiden und schwere Erfahrungen. Wir können drüber jammern, wir können schimpfen, wir können uns beklagen, auch Gott anklagen. Paulus sieht es im Glauben anders: Als Kind Gottes bin ich auch in diesen schlimmen Situationen von ihm begleitet, geführt und getragen. Ich bin diesem Schweren nicht hilflos ausgeliefert, da ist einer, der mich hält, in dessen Hand ich mich fallenlassen kann. Das kann Dir Glauben bringen: Halt in schweren Zeiten.

Drei sehr konkrete Gewissheiten kann uns also das Glauben bringen. Gott möchte so gerne, dass wir diese Gewissheiten haben: Frieden, inneren Frieden mit Gott, mit mir selbst, mit meinen Mitmenschen. Hoffnung über den Tod hinaus. Halt im Schweren.

Wenn Du jetzt fragst: Wie kann ich das kriegen? Dann ist die Antwort aus dem Wort Gottes ganz klar. „Glauben“ heißt in der Bibel: Ich verlasse mich auf die Zusagen Gottes. Mehr noch: Ich vertraue ihm mein Leben an. Ich entscheide mich dafür, das, was Gott, was Jesus sagt, für mein Leben gelten zu lassen. Ich entscheide mich damit auch dafür, nach seinen Maßstäben zu leben.

Das ist gar nicht so leicht. Da verändern sich Prioritäten im Leben. Deswegen sagt Jesus ja auch: Wer sich in diesem Leben auf Gott verlässt, gibt manches, was anderen so wichtig ist, auf. Dann geht es zuerst um das, was Gott will. Um das Reich Gottes. Diese Entscheidung erfordert viel Vertrauen. Es beginnt mit der Einladung: Jesus, ich möchte Dich in meinem Leben dabei haben. Ich kann nur sagen: Mach diesen Schritt. Und Du wirst mehr und mehr merken, wie dieser Jesus mit seinem Heiligen Geist in dein Leben kommt, und diese Gewissheiten wirkt: Frieden. Hoffnung über den Tod hinaus. Halt im Schweren. Das kann das Glauben bringen. Und ich wünsche Dir, dass Du es erlebst und bezeugen kannst: Ja, das bringt mir mein Glauben.

Amen.

Musikalische Gebetszeit: „Güte von Gott“ – „Du bist meine Zuflucht und Stärke“ – Allein deine Gnade genügt“